

# Vieblings- plätze



# WEINVIERTEL



Zauberhafte Ausflugsziele   
Genüsslich schlemmen   
Freizeitspaß für Familien 

GMEINER

GABRIELE DIENSTL

E-Book  
inkl.

lieblings-  
plätze



WEINVIERTEL

Lieblings-  
plätze



WEINVIERTEL



GABRIELE DIENSTL

Autor und Verlag haben alle Informationen geprüft. Gleichwohl wissen wir, dass sich Gegebenheiten im Verlauf der Zeit ändern, daher erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Sollten Sie Feedback haben, bitte schreiben Sie uns! Über Ihre Rückmeldung zum Buch freuen sich Autor und Verlag: [lieblingsplaetze@gmeiner-verlag.de](mailto:lieblingsplaetze@gmeiner-verlag.de)

Sofern nicht im Folgenden gelistet, stammen alle Bilder von Gabriele Dienstl: Etschi Bruckner 10, 120, 132, 134, 136, 140; Dieter Tatzer / topshot.co.at 18; Weinviertel Tourismus Agnes Hiller 20; Fossilienwelt/Kramberger 22; Eisenbahnmuseum Strasshof 32; Astrid Knie / Schloss Schönbrunn 40; WWF Österreich Michael Stelzhammer 42; Hannes Bauch 60; Markus Freudhofmaier 68; Rupert Steiner/nitsch museum 74; Josef Schimmer 76; Stefan Hiller 108; Brauküche 35 122; NP Thayatal, Dieter Manhart 144; Grafenegg/Alexander Malik 2007 154; LPSM/Josef Stefan 156; Internationale Ignaz Joseph Pleyel-Gesellschaft 158; Andreas Jakwerth 160; Martin Schmit 162

©b\_ ni f ? UfH Y^\\Hdg##k k k "[ a YjbYf!j Y^U "X^#a U Yg#\_cf]Yg#\_UfHbSk Ybj ]YfH Y" d[

Besuchen Sie uns im Internet:

[www.gmeiner-verlag.de](http://www.gmeiner-verlag.de)

1. Auflage 2020

© 2020 – Gmeiner-Verlag GmbH

Im Ehnried 5, 88605 Meßkirch

Telefon 07575/2095-0

[info@gmeiner-verlag.de](mailto:info@gmeiner-verlag.de)

Alle Rechte vorbehalten

Lektorat/Redaktion: Anja Kästle

Herstellung: Julia Franze

Umschlaggestaltung: Benjamin Arnold

unter Verwendung der Illustrationen von © yurkaimmortal – stock.adobe.com;

© Benjamin Arnold; © ratkom – stock.adobe.com; © VRD – stock.adobe.com;

© SimpLine – stock.adobe.com; © nicknik93759375 – stock.adobe.com;

© lapencia – stock.adobe.com; © scusi – stock.adobe.com; © paulouis – stock.adobe.com; © Katrin Lahmer

Kartendesign: © Maps4News.com/HERE

Druck: AZ Druck und Datentechnik GmbH, Kempten

Printed in Germany

ISBN 978-3-8392-6223-8

1	<b>Bisamberg</b> • Elisabethhöhe <i>Auf Augenhöhe mit Sissi</i>	13
2	<b>Korneuburg</b> • Rattenfängerbrunnen und Rathaus <i>Betörende Flötenklänge</i>	15
3	<b>Korneuburg</b> • Rollfähre am Korneuburger Donau-Ufer <i>Auf zu neuen Ufern</i>	17
4	<b>Leobendorf</b> • Adlerwarte Kreuzenstein <i>Scharfes Auge, fester Griff</i> 	19
5	<b>Stetten</b> • Tafeln im Weinviertel in der Riede Satzen <i>Das Leben feiern</i> 	21
6	<b>Stetten</b> • Fossilienwelt <i>Das verschwundene Meer</i> 	23
7	<b>Hagenbrunn</b> • Kunstweg <i>my way</i> <i>Vom Anfang bis zum Ende</i>	25
8	<b>Wolkersdorf</b> • Skulptur Don Quijote vor dem Schloss Wolkersdorf <i>Der weitgereiste »Rostige«</i>	27
9	<b>Pillichsdorf</b> • Kalvarienberg <i>Napoleon im Blick</i>	29
10	<b>Deutsch-Wagram</b> • Napoleon und Heimatmuseum <i>Sterben für Gott und Vaterland</i>	31
11	<b>Strasshof an der Nordbahn</b> • Eisenbahnmuseum Das Heizhaus <i>»Bitte alles einsteigen!«</i> 	33
12	<b>Orth an der Donau</b> • schlossORTH Nationalpark-Zentrum <i>Artenreichtum am blauen Strom</i> 	35
13	<b>Orth an der Donau</b> • Anlegestelle der Tschaike <i>Auszeit auf den Donauwellen</i>	37
14	<b>Markthof</b> • Fahrradbrücke der Freiheit <i>Actionstar versus Kaiserin</i>	39
15	<b>Schloßhof</b> • Barockgarten und Gutshof von Schloss Hof <i>Meine Sänfte, bitte!</i> 	41
16	<b>Marchegg</b> • Storchenhaus <i>Was bringt uns der Storch?</i> 	43
17	<b>Mannersdorf an der March</b> • Rochuskapelle und Rochusberg <i>Dankbarkeit in Renaissance</i>	45
18	<b>Stillfried/Grub an der March</b> • Winzerhof Küssler <i>Diogenes lässt grüßen</i> 	47



19	<b>Dürnkrut</b> • Marchufer bei Dürnkrut <i>Die Ruhe am Fluss</i>	49
20	<b>Jedenspeigen</b> • Schloss Jedenspeigen <i>Glück, Ende und Neuanfang</i>	51
21	<b>Gaiselberg</b> • Guglhupfberg <i>Ein Kuchen zum Besteigen</i>	53
22	<b>Nexing</b> • Nexinger Schweiz <i>Wo ist das Meer?</i>	55
23	<b>Niedersulz</b> • Weinviertler Museumsdorf Niedersulz <i>Bilderbuch von anno dazumal</i> 	57
24	<b>Groß-Schweinbarth</b> • Weingut Sandberg <i>Innovativ auf Sand gebaut</i> 	59
25	<b>Kronberg</b> • Himmelkeller <i>Im Weinviertler Himmel</i>	61
26	<b>Wolfpassing</b> • Schaugarten Parbus <i>Wo geht's hier zum »Hintaus«?</i>	63
27	<b>Niederkreuzstetten</b> • Gmoabauernloden <i>Vom Bauernhof auf den Tisch</i> 	65
28	<b>Oberkreuzstetten</b> • Ochys Kletterpark <i>In den Bäumen träumen</i> 	67
29	<b>Oberkreuzstetten</b> • Fossilienkeller Ullmann <i>Fossilien und Keller-Architektur</i>	69
30	<b>Mistelbach</b> • Café Harlekin <i>Herr Ober, bitte!</i> 	71
31	<b>Mistelbach</b> • Dionysos-Panoramaweg <i>Im Rausch der Sinne</i> 	73
32	<b>Mistelbach</b> • nitsch museum <i>Rot ist meine liebste Farbe</i>	75
33	<b>Wilfersdorf</b> • Gastwirtschaft Neunläuf <i>Einst schmausten hier Pferde</i> 	77
34	<b>Kettlastrunn</b> • Baumkreis Veltlinerland <i>Am Puls der Zeit</i>	79
35	<b>Althöflein</b> • Erdstallmuseum <i>Unter dem Weinviertel</i>	81
36	<b>Hohenau an der March</b> • Kanu-Anlegeplatz an der March <i>Lautlos dahingleiten</i> 	83



87	<b>Bernhardsthal</b> • Eisenbahnbrücke im Landschaftsteich <i>Gesellenstück des Baumeisters</i>	85
88	<b>Schrattenberg</b> • Barfußweg <i>Frei die Grenze überschreiten</i> 	87
89	<b>Herrnbaumgarten</b> • Nonseum – Museum für unbrauchbare Erfindungen <i>Schachmatt – Prost!</i>	89
90	<b>Poysdorf</b> • Eisenhuthaus <i>Das älteste Haus der Stadt</i> 	91
91	<b>Poysdorf</b> • Kellergasse Radyweg <i>Mit dem E-Bike durch die Gassn</i>	93
92	<b>Falkenstein</b> • Burgruine Falkenstein <i>Eine Galeere im Gemäuer</i>	95
93	<b>Ottenthal</b> • Riesenschaukel am Grenzübergang <i>Einmal hin, einmal her</i>	97
94	<b>Wildendürnbach</b> • Kirchturm am Galgenberg <i>Das Rätsel um den Turmspitz</i>	99
95	<b>Staatz</b> • ZART Pralinen <i>Verführ mich</i> 	101
96	<b>Fallbach</b> • Hanselburg bei Loosdorf <i>Bärig und beerig</i> 	103
97	<b>Fallbach</b> • Schloss Loosdorf in Loosdorf <i>Soldaten in der Porzellankiste</i>	105
98	<b>Fallbach</b> • Pfarrkirche zum Heiligen Lambert <i>Einsam und rätselhaft</i>	107
99	<b>Unterstinkenbrunn</b> • Kellerdorf Loamgrui <i>Dorf ohne Rauchfang</i>	109
100	<b>Hanfthal</b> • Gasthaus Herbst <i>Hunger auf Hanf</i> 	111
101	<b>Laa an der Thaya</b> • Butterfassturm der Burg Laa <i>Alte Burg in neuem Glanz</i>	113
102	<b>Laa an der Thaya</b> • Südmährermuseum im Alten Rathaus <i>Geschichte und Kulinarik</i>	115
103	<b>Seefeld-Kadolz</b> • Pestsäule <i>In Stein gemeißelt</i>	117
104	<b>Seefeld-Kadolz</b> • Altwarenhandel Hansi Hörmann <i>Alles hat seine Geschichte</i>	119

55	<b>Mailberg</b> • Radlerrast <i>Bedächtig wie Simon Polt</i>	121
56	<b>Schalladorf</b> • Brauerei Brauküche 35 <i>Malz und Hopfen, edle Tropfen</i> 	123
57	<b>Göllersdorf</b> • Biohof zum Grünen Baum in Porrau <i>Freude und Genuss ernten</i> 	125
58	<b>Raschala</b> • Mozarts Pinkelstein <i>Als Wolferl einmal musste</i>	127
59	<b>Hollabrunn</b> • Kellerkatzenweg <i>Die Spur des schwarzen Katers</i>	129
60	<b>Schöngraben</b> • Steinerne Bibel an der Kirche Maria Geburt <i>Gut gegen Böse</i>	131
61	<b>Guntersdorf</b> • Vinothek Wein & Genuss Elisabeth Hausgnost <i>Wein soll Freude machen</i> 	133
62	<b>Platt</b> • Kelentrinkbrunnen <i>Eine kühle Erfrischung</i>	135
63	<b>Zellerndorf</b> • Weingut Prechtl <i>Liebe zum Detail</i> 	137
64	<b>Retz</b> • Spaziergang vom Hauptplatz bis zum Kalvarienberg <i>Über und unter der Erd'</i>	139
65	<b>Retz</b> • Jausenstation hauser's hölzel'mühle <i>Sommerfrische wie früher</i> 	141
66	<b>Mitterretzbach</b> • Aussichtssteg beim Heiligen Stein <i>Die Kraft der Erde spüren</i>	143
67	<b>Hardegg</b> • Hennerweg im Nationalpark Thayatal <i>Klein, aber oho!</i> 	145
68	<b>Waitzendorf</b> • Wanderung zur Europawarte <i>Völker, vereinigt euch!</i>	147
69	<b>Röschitz</b> • Weberkeller <i>Ein Prosit mit Prominenz</i>	149
70	<b>Eggenburg</b> • Spaziergang an der Stadtmauer <i>Gedenke der Vergänglichkeit</i>	151
71	<b>Stoitzendorf</b> • Naturschutzgebiet Fehhaube <i>Märchen, Mythen und Sagen</i>	153
72	<b>Grafenegg</b> • Schlosspark Grafenegg und Wolkenturm <i>Zu Wolken lustwandeln</i>	155

78	<b>Kleinwetzdorf</b> • Freizeit- und Erlebniswelt Heldenberg <i>Im Tode vereint</i>	157
74	<b>Großweikersdorf</b> • Pleyel Museum in Ruppersthal <i>Ein Leben für die Musik</i>	159
75	<b>Zaußenberg</b> • Restaurant Josefs Himmelreich <i>Frisch gekocht im Ausgedinge</i> 	161
76	<b>Absdorf</b> • Genuss- und Relaxkeller Lössiade <i>Pilze in der Stille</i>	163
77	<b>Stockerau</b> • Pfarrkirche Stockerau <i>Eine düstere Legende</i>	165
78	<b>Niederhollabrunn</b> • Michelberg bei Haselbach <i>Kraft tanken am Kultplatz</i>	167
79	<b>Niederhollabrunn</b> • Rastplatzl Traubengarten am Jakobsweg Weinviertel <i>Was wäre Pilgern ohne Rast?</i>	169
80	<b>Großmugl</b> • Leeberg <i>So ein großer Mugel</i>	171
81	<b>Ernstbrunn</b> • Weinviertel-Draisine <i>Alles auf Schiene</i> 	173
82	<b>Ernstbrunn</b> • Wolfsforschungszentrum im Wildpark <i>Von den Wölfen lernen</i> 	175
83	<b>Klement</b> • Aussichtswarte auf dem Oberleiser Berg <i>Ein Berg im Wandel der Zeit</i>	177
84	<b>Klement</b> • Flockerlhof <i>Tausend schöne Dinge</i>	179
85	<b>Asparn an der Zaya</b> • MAMUZ-Urgeschichtemuseum im Schloss Asparn an der Zaya <i>Als hier die Mammuts lebten</i> 	181
86	<b>Micheldorf</b> • Wehrkirche Michelstetten <i>Erbaut für tausend Jahre und mehr</i>	183
87	<b>Micheldorf</b> • Schulmuseum Michelstettner Schule <i>Sehr gut, setzen!</i> 	185
88	<b>Gnadendorf</b> • Buschberghütte <i>Hollaröduliö am höchsten Gipfel</i>	187







Marterl bei Fallbach,  
im Hintergrund Burgruine Staatz

1

### **Elisabethhöhe**

Startpunkt für die kürzeste  
Tour: Parkplatz Gamshöhe  
Gamshöhe 1  
A-2102 Bisamberg

Nähere Informationen:

**Gemeindeamt Bisamberg**

Hauptstraße 2  
A-2102 Bisamberg  
+43 (0)2262 62000  
[www.bisamberg.at](http://www.bisamberg.at)





# AUF AUGENHÖHE MIT SISI

## Elisabethhöhe

Wir beginnen unsere Reise durch das wunderbare Weinviertel auf einem Berg und lassen den Blick über dieses idyllische Gebiet schweifen. Beste Aussichten eröffnen sich vom Bisamberg aus, der mit seinen 358 Metern an der Grenze zwischen Wien und dem niederösterreichischen Weinviertel liegt und zu dessen Füßen die schöne blaue Donau fließt.

Die höchste Erhebung des Bisambergs ist die Elisabethhöhe. Deren Namensgeberin Kaiserin Elisabeth ist nicht nur als bayrische Prinzessin Sissi durch Filme mit Romy Schneider verewigt, sondern auch durch eine Gedenksäule auf eben dieser Bergkuppe. 1899, ein Jahr nach dem Tod der Monarchin, wurde es von den Frauen »Korneuburgs und Umgebung« gestiftet und erinnert an einen Ausflug der gertenschlanken Sissi auf diese Anhöhe. Damals wie heute bildet der Aussichtspunkt bei diesem Denkmal ein beliebtes Wanderziel.

Der Bisamberg zählt geologisch zu den Alpen, im Bereich der sogenannten Wiener Pforte trennt ihn die vielbesungene Donau vom Wienerwald. Als strategischer Stützpunkt war dieser Berg jahrhundertelang bedeutend, Reste von Verteidigungsschanzen zeugen noch davon. Mit seinem teils pannonischen Klima ist er Lebensraum für eine außergewöhnliche Artenvielfalt bei Tieren und Pflanzen und steht deshalb unter Naturschutz. Auf mehreren Schautafeln, auch auf der Elisabethhöhe, sind botanische Besonderheiten erklärt. Die Aussicht vom Bisamberg ist an vielen Punkten grandios und reicht tief in das Weinviertel hinein sowie über Wien bis zu den Alpen und Kleinen Karpaten. Ein gut beschildertes Wandernetz lässt Aufstiege von den malerischen Heurigenorten rund um den Berg zum Genuss werden. Mit dem Auto kann man vom gleichnamigen Ort Bisamberg bis zum Parkplatz Gamshöhe fahren und von dort aus schon in wenigen Minuten zum Zielpunkt gelangen.

Das Wandernetz auf dem Bisamberg ist weitläufig, tolle Naturspielplätze auf der Elisabethhöhe und Falkenhöhe machen ihn zu einem idealen Familienausflugsziel.



2

**Rattenfängerbrunnen**  
Hauptplatz  
A-2100 Korneuburg  
[www.sagen.at](http://www.sagen.at)

**Rathaus**  
Stadtgemeinde  
Korneuburg  
Hauptplatz 39  
A-2100 Korneuburg  
+43 (0)2262 7700  
[www.korneuburg.gv.at](http://www.korneuburg.gv.at)



## BETÖRENDE FLÖTENKLÄNGE

Rattenfängerbrunnen und Rathaus

Ein hoher Brunnen aus weißem Stein prangt mitten auf dem Hauptplatz. Ganz oben befindet sich die Figur eines mittelalterlich gekleideten Mannes mit einer goldenen Flöte. Sie erinnert an eine Sage aus früheren Zeiten, in welcher die reiche Handelsstadt Korneuburg von einer verheerenden Rattenplage heimgesucht wurde. Rettung versprach damals ein Fremder: Er spielte auf seiner Flöte und die lästigen Nagetiere folgten seinen Klängen bis zur Donau, wo sie ertranken. Die Stadtherren wollten aber den versprochenen Lohn nicht bezahlen, weshalb der Rattenfänger im Jahr darauf mit einer anderen, größeren Flöte die Menschen bezauberte. Diesmal liefen alle Kinder mit ihm bis zum Fluss, bestiegen ein Boot und fuhren mit dem Unbekannten davon.

Heute tummelt sich wieder junges Volk auf dem Hauptplatz, der architektonisch hierzulande eine Besonderheit darstellt. Er weist die Form eines typisch schlesischen Ringplatzes auf, bei dem ein großer rechteckiger Platz um das mittige Rathaus und eine kleine Häusergruppe liegt. Die angrenzenden Patriziergebäude zeugen vom Wohlstand der Kaufmänner und vermitteln ein besonderes Ambiente.

Das Wahrzeichen der Stadt ist das neugotische Rathaus. Mit seinem auffallend gemusterten Dach und dem mittelalterlichen Turm sticht es schon von weitem aus dem Häusermeer heraus. Blickfänge an der Südfront über dem Balkon sind die prächtigen Standbilder, die Kaiser Franz Josef I. und Herzog Albrecht I. zeigen. Innen beeindruckt das Foyer mit einem imposanten Treppenaufgang sowie mit einer außergewöhnlichen Wappendecke – die Wahrzeichen bürgerlicher Familien des 15. und 16. Jahrhunderts sind hier verewigt. Vom Turm aus konnten die Wachtposten einst feindliche Angriffe oder Brände gut erkennen, heute ist er von Ostern bis Allerheiligen frei zugänglich.

Der Korneuburger Hauptplatz wird dienstag- und freitagvormittags zum Marktplatz, wo Sie in das geschäftige Treiben eintauchen oder in einem der Terrassencafés entspannt zuschauen können.



3

**Rollfähre**

Korneuburger Ufer  
Donaulände 3  
A-2100 Korneuburg  
+43 (0)664 2155443  
[www.donaurollfahre.at](http://www.donaurollfahre.at)

**Restaurant Tuttendorf**

Tuttendorf 6  
A-2100 Korneuburg  
+43 (0)2262 72485  
[www.tuttendoerfl.com](http://www.tuttendoerfl.com)





## AUF ZU NEUEN UFERN

### Rollfähre am Korneuburger Donau-Ufer

Manche Erfindungen haben ein derart genial einfaches Prinzip, dass davon auch nicht technikaffine Menschen schwer beeindruckt sind. Ein Beispiel dafür ist eine Rollfähre. Sie überquert Flüsse von Ufer zu Ufer und kommt dabei völlig ohne Treibstoff aus.

Diese Meisterleistung der Ingenieurskunst können Sie an der Donau bei Korneuburg bewundern. Das schwimmende Transportmittel verkehrt nur mit Hilfe eines kräftigen Seiles und der Strömung hin und her. Jetzt wird es sogar für Physikmuffel spannend: Damit die Fähre den Fluss überquert, müssen zwei Kräfte zusammenspielen. Die eine wirkt durch das über den Fluss gespannte Stahlseil, an dem die Fähre beweglich angehängt ist. Dadurch wird verhindert, dass der Lastkahn mit Mann und Maus Richtung Wien abtreibt. Wenn der Kapitän nun das Gefährt durch Rudersteuerung schräg zur Strömung stellt, ermöglicht die Flussgeschwindigkeit als zweite Kraft das Übersetzen auf die andere Seite. Sogar das Tempo kann durch das Schrägstellen der Ruder beeinflusst werden. Die Naturgesetze sind zwar ein Garant für das immerwährende Funktionieren dieses Transportmittels, dennoch geben Außenbordmotoren die nötige Sicherheit für etwaige Notfälle.

Genug der Theorie, warum nicht einen Praxistest durchführen? Hier werden Fußgänger und Radfahrer ebenso verschifft wie Motorräder, Autos, Wohnwagen oder Traktoren. Auf der gegenüberliegenden Seite haben Sie zwar das schöne Weinviertel kurz verlassen, können aber einen Blick wie aus dem Bilderbuch darauf genießen und bei günstigem Wasserstand an einem kleinen Strand die Füße in die Donau tauchen.

Falls Ihnen viele Pedalritter entlang des Flusses auffallen, nicht wundern: Hier führt der rund 2.850 Kilometer lange Donauradweg vorbei, einer der beliebtesten Fernradwege Europas.

---

Das Restaurant Tuttendorfl verwöhnt seine Gäste mit gehobener Küche und wunderbaren Blicken auf die Donau. Am Golfplatz nebenan können Sie abschlagen oder eine Schnupperstunde buchen.



4

**Adlerwarte Kreuzenstein**  
Kreuzensteiner Straße  
A-2100 Leobendorf  
+43 (0)664 8998325  
[www.adlerwarte-kreuzenstein.at](http://www.adlerwarte-kreuzenstein.at)

**Burg Kreuzenstein**  
Kreuzensteiner Straße  
A-2100 Leobendorf  
+43 (0)664 1632700  
[www.kreuzenstein.com](http://www.kreuzenstein.com)



## SCHARFES AUGE, FESTER GRIFF

Adlerwarte Kreuzenstein

Die Faszination für Greifvögel, die Könige der Lüfte, ist seit Menschengedenken ungebrochen. Bei einem Besuch der Adlerwarte Kreuzenstein kann man die edlen Tiere aus der Nähe betrachten und ihre außergewöhnlichen Fähigkeiten bewundern. Große Volieren dieser Vogelstation bieten bei einem Rundgang detailreiche Blicke auf Seeadler, Geier, Wüstenbussarde oder Falken. Gebogene Schnäbel, scharfe Krallen und weite Schwingen wirken beeindruckend und furchterregend zugleich auf Jung und Alt. Informationstafeln erläutern zusätzlich Wissenswertes über Herkunft und Lebensweise der verschiedenen Arten.

Bei einer Flugvorführung zeigen ausgebildete Falkner die Ergebnisse ihres jahrelangen Trainings mit den intelligenten Greifvögeln. Ein besonders tiefes Vertrauensverhältnis zwischen Mensch und Tier wird gerade in der Falknerei eindrucksvoll erkennbar. Diese historische Jagdmethode ist etwa 3.000 bis 4.000 Jahre alt und entstand in den Steppen Asiens. Heute können Besucher auf einer Tribüne hautnah das Flügelrauschen über ihren Köpfen hinweg miterleben und außerdem feststellen, dass Eulen hingegen völlig lautlos fliegen. Die Erklärungen während der Schau über das Jagdverhalten und die Eigenheiten jeder vorgeführten Spezies sorgen für Staunen und Begeisterung, doch so manch erhabener Riesenflieger wird am Boden zu einem etwas tollpatschigen Sympathieträger. Für Freunde der Fotografie ergeben sich spannende Motive bei den waghalsigen Manövern der Flugkünstler.

Eine ideale Kulisse gibt die Burg Kreuzenstein ab, welche gleich nebenan imposant thront. Nach völliger Zerstörung ist ihr Wiederaufbau ab 1874 einer schillernden Persönlichkeit zu verdanken: Der gräfliche Kunstmäzen und Polarforscher Johann Nepomuk Wilczek hat hier viele seiner Träume verwirklicht.

Die Besichtigung der Burg Kreuzenstein ist nur mit Führung möglich. Dabei erfährt man Kurioses über die historischen Originalbauteile, die für die Errichtung aus ganz Europa zusammengetragen wurden.



# 5

**Tafeln im Weinviertel**  
wird an rund 30 Plätzen  
angeboten  
Etwa in der Riede Satzen  
Am Kirchenweg 3  
A-2100 Stetten

Weitere Informationen:  
**Weinviertel Tourismus**  
Wiener Straße 1  
A-2170 Poysdorf  
+43 (0)2552 3515  
[www.weinviertel.at](http://www.weinviertel.at)

